



Mediencommuniqué

17. Dezember 2019

Abschluss Wintersynode 2019: Neue Beratungsstelle und Klimaschutz

Am 18. Dezembers beschloss die Synode einen Verpflichtungskredit für die neue Beratungsstelle «Leben und Tod». Zudem wurde ein neuer Fonds eingerichtet, um Kirchgemeinden bei Massnahmen für den Klimaschutz zu unterstützen.

Eingangs des dritten Tages wurde über das Visionsprojekt der Beratungsstelle «Leben und Sterben» diskutiert. Das Projekt entstand im Rahmen des Kirchenfestes zur Vision Kirche 21, an dem im Rahmen der Kollekte 53'000 Franken für das Projekt gesammelt wurden. Die Beratungsstelle soll Menschen bei Fragen rund um Leben und Tod zur Verfügung stehen. Die Stelle soll Menschen in der letzten Lebensphase bei schwierigen Entscheidungen unterstützen. Für die Beratungsstelle wurde ein Verpflichtungskredit von 324'000 Franken für die Jahre 2020 bis 2023 beantragt. Die Geschäftsprüfungskommission beantragte eine Rückweisung des Antrages, weil vieles noch unklar sei. Auch die Finanzkommission beantragte eine Rückweisung, da sie bezweifle, dass das Projekt in absehbarer Zeit selbsttragend sein wird. Als Gegenargument wurde aufgeführt, dass die Kollekte zweckbestimmt war und das Projekt deshalb durchgeführt werden müsse. Befürworter wiesen darauf hin, dass es wichtig sei, dass auch die Kirche ein Angebot für solche Fragen habe und nicht nur Private. Nach eingehender Diskussion genehmigte die Synode schliesslich den beantragten Verpflichtungskredit.

Als kirchlicher Grundauftrag wird auch die Bewahrung der Schöpfung, beziehungsweise der Klimaschutz verstanden. Dazu wurde ein Verpflichtungskredit von 500'000 Franken für die Jahre 2020 bis 2023 beantragt. Dieses Geld soll in einen neuen Fonds für «Kirchliche Finanzierung Klimaschutz» eingespielen werden, um Kirchgemeinden mit Förderbeiträgen in ihrem Engagement für den Klimaschutz zu unterstützen. Die aktuellen Bestände des «Fonds für Beratungen in Energie- und Umweltmanagement» und des «Fonds zur Förderung von Solaranlagen auf kirchlichen Gebäuden» soll zugunsten der Erfolgsrechnung 2019 aufgelöst werden. Diverse Rednerinnen und Redner unterstützten den Antrag, der in der Abstimmung denn auch angenommen wurde.

Mit der Genehmigung des Budgets 2020 endete die diesjährige Wintersynode, die am 16. Dezember ganztags sowie am 17. und 18. Dezember jeweils halbtags stattfand.

Ausserdem in der Synode:

- Kenntnisnahme von der Verpflichtungskreditabrechnung von Multifunktionsgeräten im Haus der Kirche
- Genehmigung des Budgets 2020
- Verlängerung des Projektes für die Begleitung von Angehörigen nichtchristlicher Religionen in Spialern

Seite 1/1